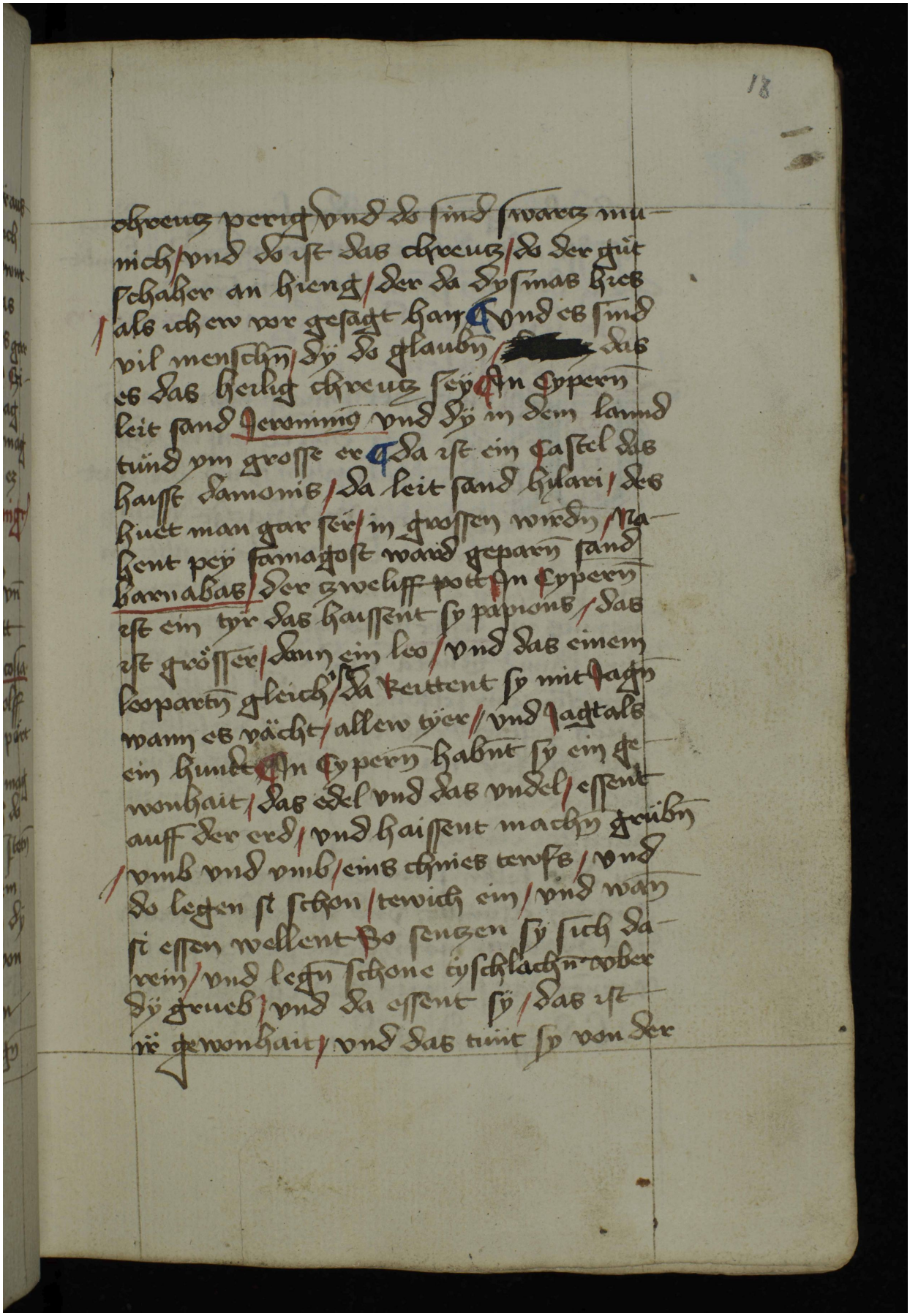
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



18

chreuz perig vnd do sind swarcz mu-
mich/ vnd do ist das chreuz/ do der gut
schacher an hieng/ der da dysmas hies
/ als ich ew vor gesagt han. ¶ Vnd es sind
vil menschn/ dy do glaubn/ [redacted] das
es das heilig chreuz sey. ¶ In Cypern
leit sand Jeremias vnd hy in dem lannd
tünd vm grosse er. ¶ Da ist ein castel das
hausst damonis/ da leit sand Hilari/ des
huet man gar ser/ in grossen wrdn/ Ma-
hent pey samagost ward geparn sand
barnabas/ der zweliff pott. ¶ In Cypern
ist ein tyr das haussent sy papions/ das
ist grösser/ denn ein leo/ vnd das einem
leoparten gleich/ da keutent sy mit lagn
warm es vächt/ allen tyer/ vnd lagt als
ein hunt. ¶ In Cypern habnt sy ein ge-
wonhait/ das edel vnd das vndel/ essent
auff der erd/ vnd haissent machn greubn
vmb vnd vmb/ eins chnies tewfs/ vnd
do legen sy schon/ tewich ein/ vnd wan
si essen wellent so senken sy sich da
rein/ vnd legn schone ir schlachn ober
dy greub/ vnd da essent sy/ das ist
ir gewonhait/ vnd das tunt sy von der